

KA
PIA

TAA

LIS
MUS

TA
E

THE
MUSEUM

**BLACKBOX ZU GAST IN DER GALERIE
NOSELAND, RUEDERSTRASSE 44, SCHÖFTLAND:**
(NUR WENIGE PÄRKPLÄTZE VERFÜGBAR)



EIN AUSSTELLUNGSPROJEKT VON BLACKBOX KUNST + KULTUR - www.blackboxonline.org

THEMATISCHE GRUPPENAUSSTELLUNG MIT

**DENISE ACKERMANN FLURY (BE) | HABIB ASAL (ZH)
FLIEGENDRUCK (AG) | PATRICIA BUCHER (ZH) | CARIN CADUFF (AG)
CENAMAXIMALE (BE) | FORSCHUNGSGRUPPE KUNST (DE)
MICHAEL FÖHN (BE) | MYRIAM GALLO (BE) | BARBARA GWERDER (LU)
DOMINIK HIS (ZH) | PATRICIA JACOMELLA BONOLA (ZG) | tOMKARRER (AG)
HANSPETER KELLER (ZH) | NICOLAS LÜSCHER (AG)
ANNETT MAGNABOSCO (SG) | CHRISTINE MATTHEY-ISPERIAN (VD)
HEIDI MISEREZ (AG) | PETRA NJEZIC (AG) | MICHÈLE SCARAMUZZA (ZH)
BRUNO SCHLATTER (NOSELAND) | MARTIN G. SCHMID (ZH)
NICOLE SCHWARZ (AG) | SIAN STALDER (ZH) | FABIAN SUTER (AG)
EVA VAN DER SPEK (AG) | SIBYLLE VÖLKIN (BS) | ELSBETH WIPF (AG)**

AUSSTELLUNG 28. AUG. BIS 18. SEPT. 2016, DO, FR, SA, SO 16-19 UHR

VERNISSAGE 28. AUG. 2016, 16 UHR, KURZE EINFÜHRUNGSREDE

MIT PERFORMANCE VON FABIAN SUTER UND ATOM SCHNEIDER

FINISSAGE 18. SEPT. 2016, 16 UHR, KURZE ABSCHLUSSREDE

MIT PERFORMANCE VON NADINE SCHWARZ UND CENAMAXIMALE: A LECTURE BY ERIC LEIDL

COPY
MAINS



SOME DIS

now, god
stand up





ATOM SCHNEIDER
PERFORMANCE



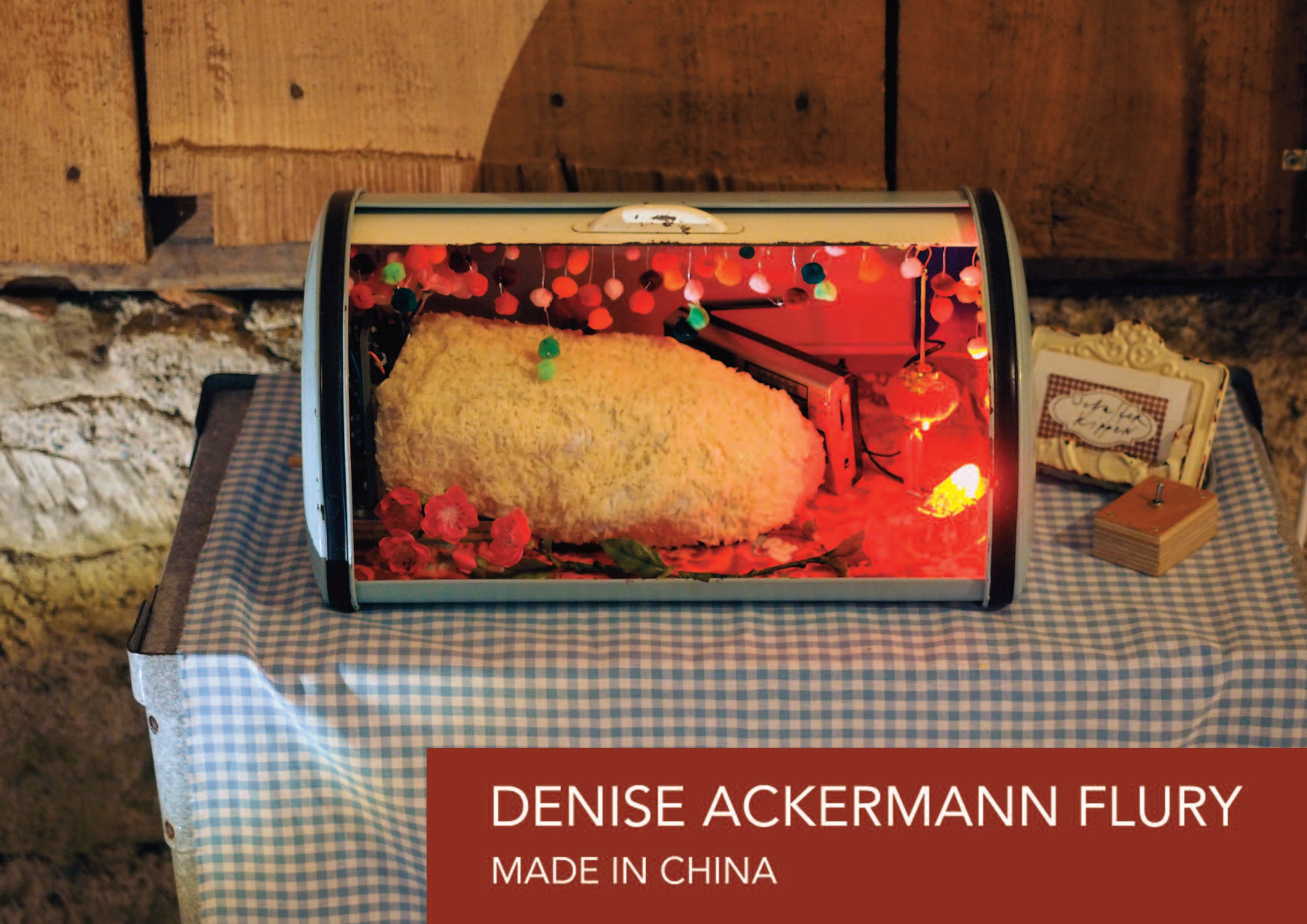
DENISE ACKERMANN FLURY
FLÜCHTIG



KL ÖPR 2016 008 EN 13635 OSB 3 EN 340 E1 Kompositholz Nf. 15mm CE 02 1034 KDEL KL ÖPR 2016 008 EN 13635 OSB 3 B
20 07 7611 768235841 15,0 x 2852 x 075 mm Ver. leer-Untersseite 159/2016 03 07



KL ÖPR 2016 008 EN 13635 OSB 3 EN 340 E1 Kompositholz Nf. 15mm CE 02 1034 KDEL KL ÖPR 2016 008 EN 13635 OSB 3 B
20 07 7611 768235841 15,0 x 2852 x 075 mm Ver. leer-Untersseite 159/2016 03 07



DENISE ACKERMANN FLURY
MADE IN CHINA



DENISE ACKERMANN FLURY
PEACE



HABIB ASAL
OCCUPY BRAINS

OCCUPY
BRAINS



FLIEGENDRUCK (CHRISTIAN BALKE)
ENDE DES KLÖNENS

BlackBox
Kunst und Kultur



SOME RISE BY SIN

NOW, GODS
STAND UP FOR BASTARDS

PATRICIA BUCHER
SOME RISE BY SIN

PATRICIA BUCHER
NOW, GODS STAND UP FOR BASTARDS

SOME RISE by SIN

now, gods

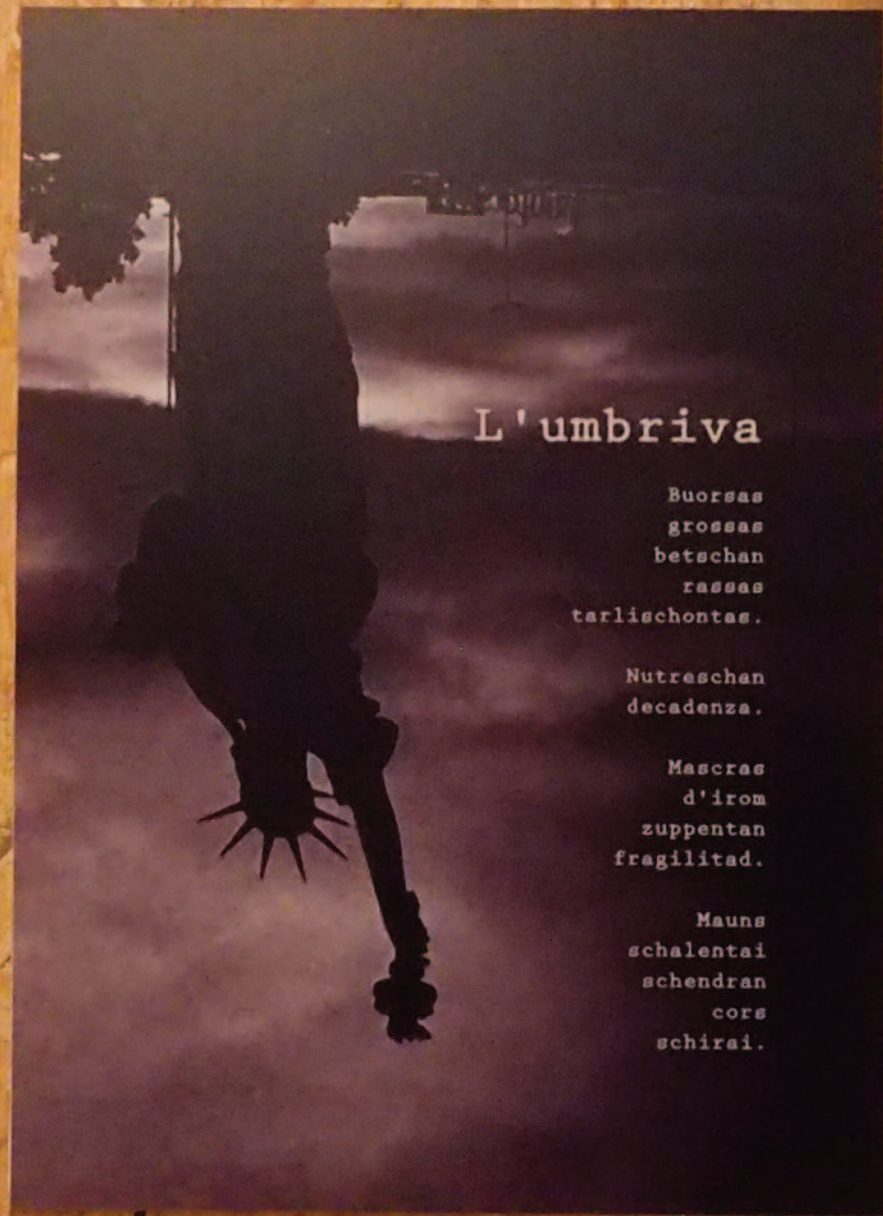
stand up for bastards

FO-Vertrieb
UNTERSCHIFF

15mm
1500x1000mm

12-034 OSB-EN 300XDE KM C98 26
12-03-2016 10-43

CARIN CADUFF
L'UMBRIVA





our gods
stand up for bastards



CENAMAXIMALE

LIGHT HANDS

CENAMAXIMALE

HALL OF SHAME 



2008 Hall of Shame



Jamie Dimon



Lloyd Blankfein



John Thain



Robert Diamond



Robert Rubin



Chuck Prince



Richard Fuld



Henry Paulson



Andrew Cuomo



Gordon Brown



Ben Bernanke



Tim Geithner

CENAMAXIMALE

PERFORMANCE ERIC LEIDL



FORSCHUNGSGRUPPE KUNST

OCEAN TO HOME

OCEAN TO HOME

Der Umwelt zu Liebe! Bestellen sie noch heute ein Weltmeer für ihr Heim!

EINFÜHRUNGSPREIS

alle Ozeane im Set
nur € **99,99**

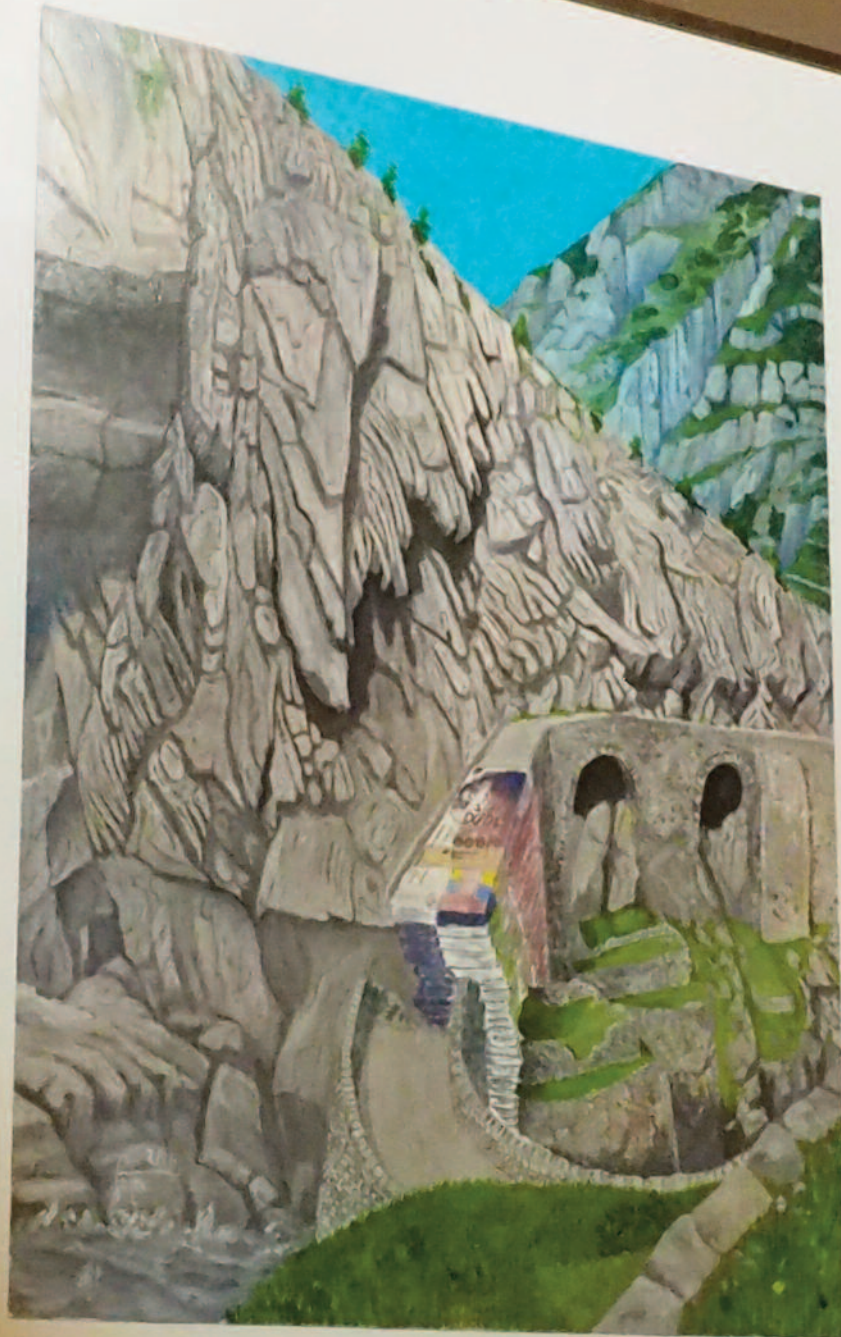
Inhalt: je 0,75l





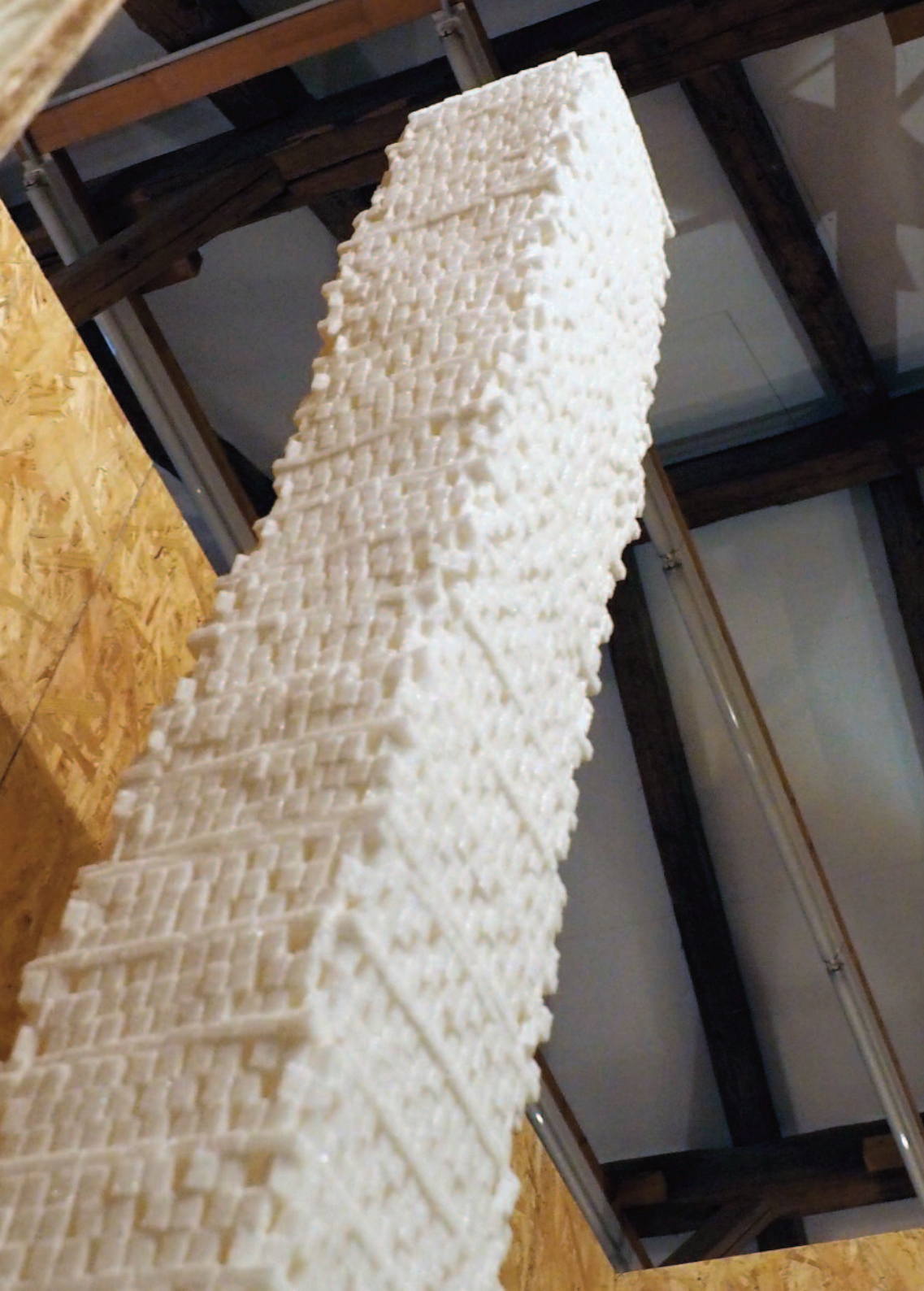
MICHAEL FÖHN

TEUFELSBRÜCKE





MYRIAM GALLO
ZUCKER FÜRS VOLK





BARBARA GWERDER
NEBENWIRKUNGEN





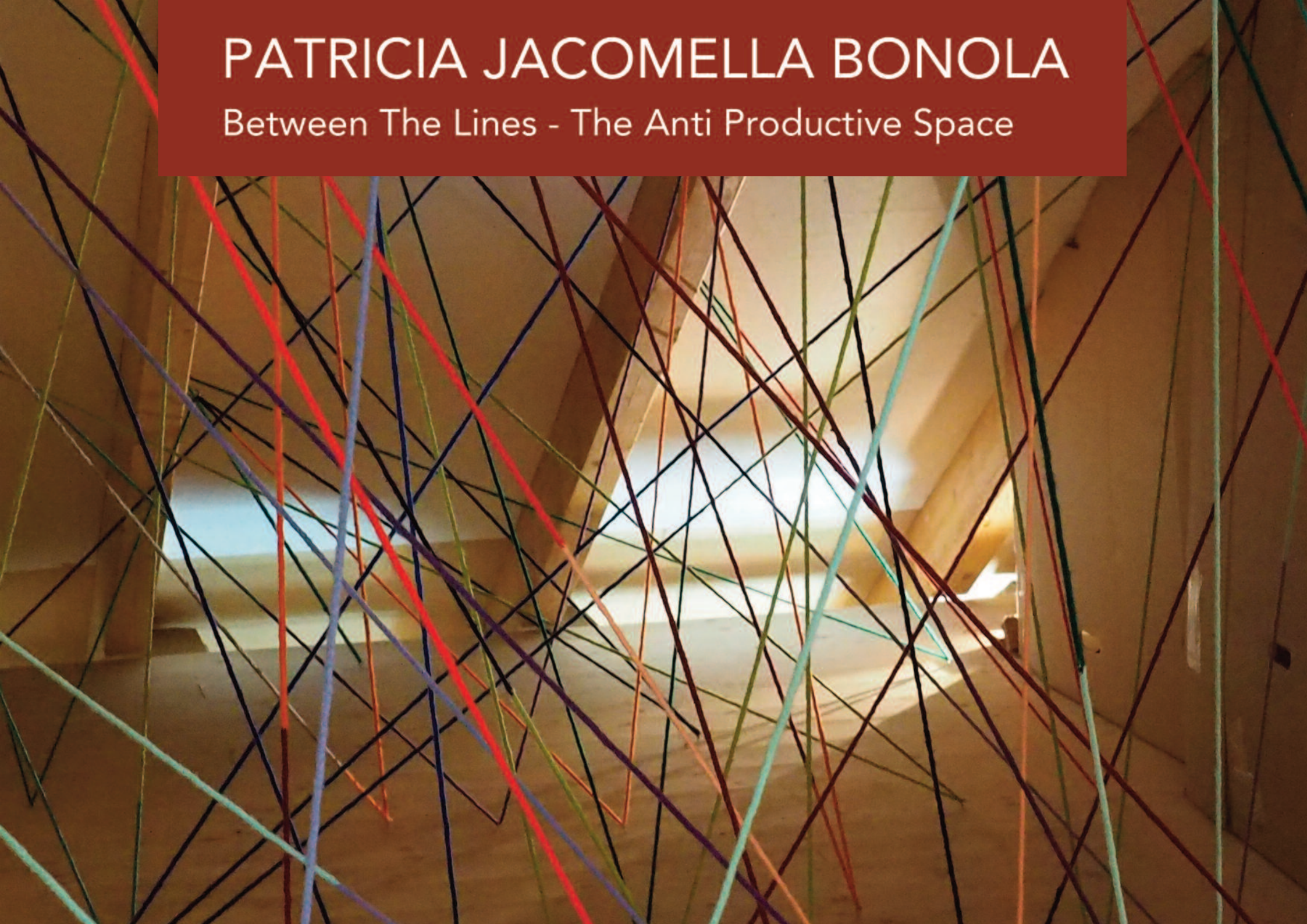
DOMINIK HIS BÖRSENFLASCHE

United States Steel	34.93	6425t	35.26	0.94	75.07	34.39	32.30	
Petrobras	45.44	12958t	44.99	-0.99	32.19	25.26	A	
Petrobras E.	22.64	2334t	22.52	-0.53	44.34	3t	21	
Siderar-A	7.65				11.00	81	45	
Maxim Integr.	31.30	17.20			70.80	45	71.10	0.42
Merch Tech					6.02			

Baidu Inc.	92.31	35.30					89.8	
Bed Bath & Beyond	48.52	26.50					41.90	
Biocon Idc	41.75						57.80	
Platt	22.29	1668t	22.35	0.27				
	15.14	7204t	15.21	0.46				
	24.05	746t	23.85	-0.83				
Ross Stores, Inc.	42.48	2105t	43.44	2.26				
SanDisk					54.53	1000t		
Seagate Tech					37.76	24429t	3t	
					11.29	40727t	1	396
Gloss	919.00	4000t	903.00	-1.9				
Kasei Corp.	904.00	3961t	897.00	-0.7				
Atlas Pharma	456.00	6711t	457.00	0.1				
Comcast Corp.	3050	1380t	3075	0.1				
Costco	20.56	13.95					18	
Eaton	62.12	53.41					61	
Ecolab	82.74	53.95					81.23	
	50.99	40.66					35.72	2
							80.56	6
					6.09	20600t	31.90	7
					27.61	2010t	27.54	
Grupo Bimbo A	110.80	20.80					93.99	
Grupo Carso A1	64.00	37.67					62.46	5
Grupo Elektra	720.00	400.00					470.00	10
Autotech							11.25	
Automatic Data Prod.			33.44		33.70		33.07	
National Universal	17.96	13.11					42.21	56
Newell Rubbermaid	64.40	41.40					17.75	43
Newmont Mining	16.52	85.29					10000	4
Neutera Franchise							20.70	8.5
Regina Admch							5.67	3.8
Stagles, Inc.								
Starbucks Corp.			26.28	2070t	26.18			
Stentys			89.78	514t	79.36			
Stamps.com			15.00	819t	15.00			
Stamps.com			11.20	6000t	11.20			
Stamps.com			30.52	510t	21.00			
Stamps.com			52.67	3010t	52.14			
Stamps.com			21.00	2700t	21.40			
Stamps.com			45	2000t	35.00			

PATRICIA JACOMELLA BONOLA

Between The Lines - The Anti Productive Space



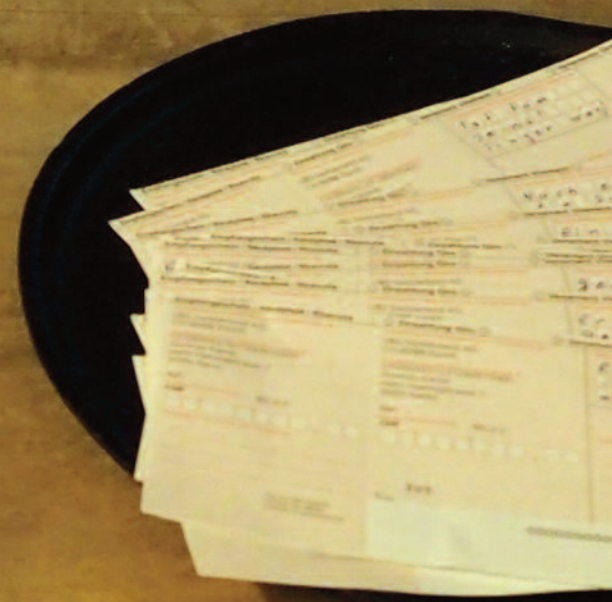
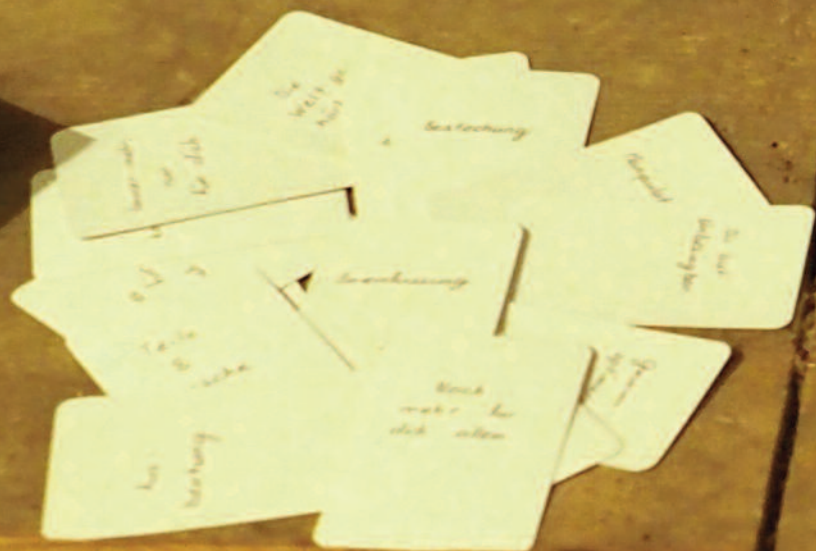
tOM KARRER
GENUG IST GENUG





tOM KARRER
KAPITALISaMUSst

tOM KARRER
KAPITULISMUS



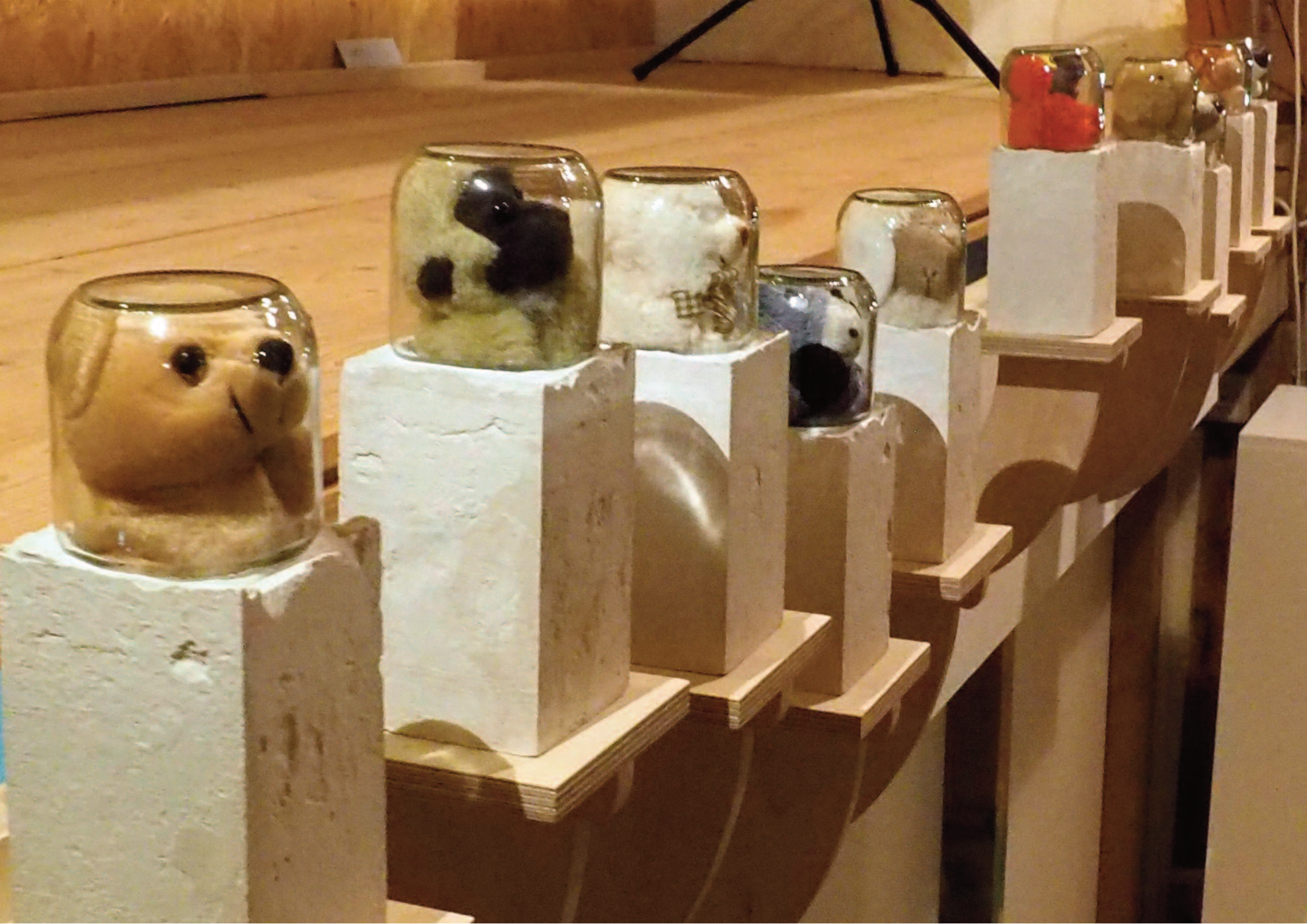
tOM KARRER
ZAHLUNGSZWECK



HANSPETER KELLER

OHNE TITEL









NICOLAS LÜSCHER
DURCH DIE DECKE





ANNETT MAGNABOSCO

ELEFANT, NASHORN, ROBBE, WAL











CHRISTINE MATTHEY

XXXL 



Small white label with illegible text.



HEIDI MISEREZ

ANY SURPLUS IS IMMORAL

gewinnt den Wettbewerb aus purem Glück?

Nein, du hast die richtigen Beziehungen und das passende Umfeld, um zu gewinnen.

er bist du wirklich gefitzter als dein Antagonist?

Wettbewerb! Wir stehen in Konkurrenz.

er Wettbewerb hält die Akteure zu Disziplin, Kreativität an und bringt die Allgemeinheit schnell in den Genuss der relativ besten Lösungen.

Wir treiben durch unsere Konkurrenz die Evolution der Menschheit voran.

für gebührt den Siegern gesellschaftliches Lob!

hnen wird die erbrachte evolutionäre Leistung zugeschrieben.

Doch ohne Verlierer keine Gewinner.

er gewinnen, lieber verlieren?

Was ist einfacher?

führt der Wettbewerb langfristig zu einer Balance zwischen Ungleichheit und Gleichheit?

Oder könnte teilen miteinander einen Ausgleich bringen?

Bedeutete dies gesellschaftlichen Stillstand?

Nein, es geht hier doch nicht um Kommunismus!

mit den alten Wörtern!

Aha: sogenanntes „sharing“ löst besser.

Ja, im neuen „sharing“ wird jeder zum Einzelkämpfer, zum selbstständig erworbenen Konkurrenten, ohne rechtlichen Schutz!



Small white label with illegible text, possibly a name or title.

A white sculpture of a blindfolded woman stands on a large pile of white, jagged rubble. The sculpture is positioned on a red cloth that is spread out on a wooden floor. The background consists of a wooden wall and a wooden floor. The sculpture is blindfolded and has a somber expression. The rubble is scattered around the base of the sculpture, suggesting a state of destruction or decay. The red cloth is a stark contrast to the white sculpture and rubble.

PETRA NJEZIC
OHNE TITEL



Small white label on the wall.

Small white label on the floor.



MICHÈLE SCARAMUZZA
JUSTITIA





NOSELÄNDISCHES WÄHRUNGSMUSEUM

Der Nosie

Der Nosie ist die Urwährung Noselands. Zur Staatsgründung per 1. April 2009 wurden 150 Stück in Umlauf gesetzt.

Der Gegenwert eines Nosies entspricht einer Existenz, der Nosie kann somit als Urform des Grandenkommens betrachtet werden.

Obwohl im August 2016 dreissig neue Nosies gedruckt werden mussten, unterliegt der Nosie keiner Inflation: eine Existenz bleibt eine Existenz!

Der Nosie kann auf der Rückseite mittels Passfoto personalisiert und folglich auch als Ausweis genutzt werden.

Auflage: 150 plus Neuaufgabe 3
Druck: Noseländische Nationalbank

1 Nosie

Eine Spezialnote von Flugendruck, seines Zeichens Schwitzhüttenminister von Noseland anlässlich des ersten Occupy am Paradeplatz in Zürich vom 15. Oktober 2011!

Auflage: 40
Druck: Flugendruck

100 Jahre DADA

Spezialnote anlässlich des hundertsten Geburtstages von DADA für den 15. April 2014. DADA-Nosie im Cabaret Voltaire.

Auflage: 100
Druck: Kästli Bruno der Erste und Letzte

BRUNO SCHLATTER NOSELÄNDISCHES WÄHRUNGSMUSEUM

1 NOSIE
ausgestellt von seiner Allriechenden Nase
per 0.00.0000

für die Noseländische Schatzkammer
Echtheits-Signatur

My Noseland is your Noseland.
Your Noseland is my Noseland

100 Jahre DADA

EXTRA-NOSIE
2016

1 Nosie
ausgestellt von seiner Allriechenden Nase
per 0.00.0000
für die Noseländische Schatzkammer
Echtheits-Signatur

100 Jahre DADA
Noseländische Nationalbank Wert Nada Banknoten sind Public Domain

NOSIES
SIND
RECHTLICH
GESCHÜTZT
BRUNO DER ERSTE UND LETZTE
My Noseland is your Noseland
Your Noseland is my Noseland

EXTRA-NOSIE
2016
100 Jahre DADA

1 Nosie
= Existenz
statt
Reingewinn!

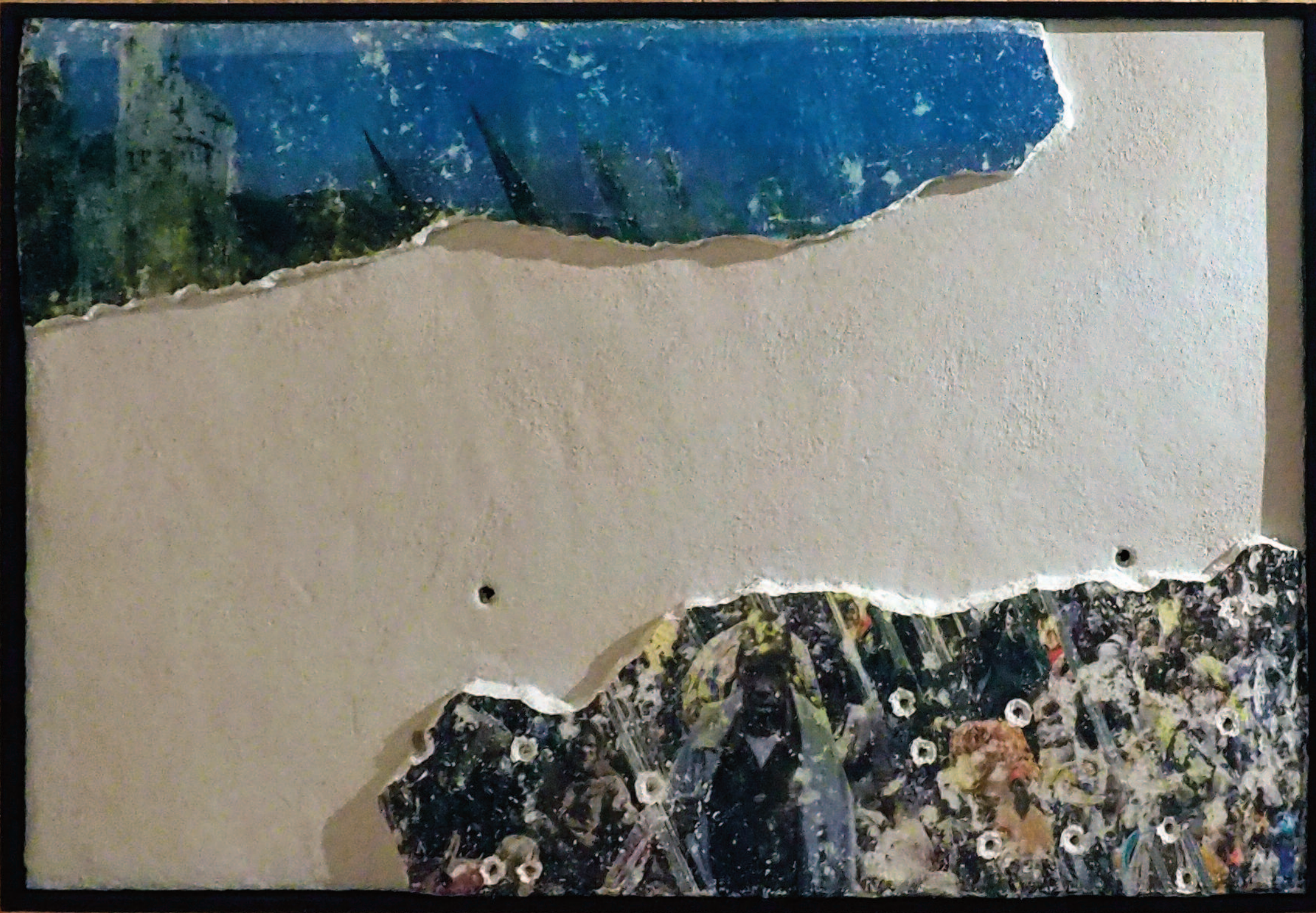


STACCO 9

STACCO 9
MARTIN G. SCHMID
2019
PAPER, FABRIC, GLASS, METAL
100 x 150 cm

MARTIN G. SCHMID
STACCO 9







NADINE SCHWARZ
PERFORMANCE





NICOLE SCHWARZ

SHAREHOLDER AND STAKEHOLDER / WETTBEWERB



Nicole Schwarz (AG)
SHAREHOLDER & STAKEHOLDER VALUE

ZUWIELISATION

NAZISM
NAZISM

Du gewinnst den Wettbewerb aus purem Glück!

LOVEISMUS

Nein, du hast die richtigen Beziehungen und das passende Umfeld, um zu gewinnen.

Oder bist du wirklich gefitzter als dein Antagonist?

Wettbewerb! Wir stehen in Konkurrenz.

Ja, der Wettbewerb hält die Akteure zu Disziplin und Kreativität an und bringt die Allgemeinheit sehr schnell in den Genuss der relativ besten Lösungen.

Wir treiben durch unsere Konkurrenz die Evolution der Menschheit voran.

Hierfür gebührt den Siegern gesellschaftliches Ansehen!

Ihnen wird die erbrachte evolutionäre Leistung zugeschrieben.

Doch ohne Verlierer keine Gewinner.

Lieber gewinnen, lieber verlieren?

Was ist einfacher?

Führt der Wettbewerb langfristig zu einer Balance zwischen Ungleichheit und Gleichheit?

Nein! Schwere LAGE
WETTBEWERB

Testomanie
das
Testbantrone

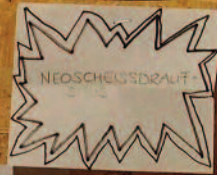
weniger ist
mehr!
Daniela
Kraus

AHA
PRINZ
PA

RHIZOM

LA BELLEZZA
SALVATA' K
RIPIDA

kampfere
zone



APA
AGA

OPEN-THINK

Wettbewerb:

Erfinde neue Wörter für neue Strukturen, Phänomene, Ideologien, Abläufe, Ausrichtungen u.s.w.
Wirf dein Wort in die Kiste und leiste deinen Beitrag für eine mutige neue Welt.

Preis:

Die Bekanntgabe des erwählten neuen Wortes an der Finissage und die Verbreitung des neuen Wortes durch die anwesenden Multiplikatoren.

KUNST

SENSIBILITÄT

LIBERTA'



Wannwursich!

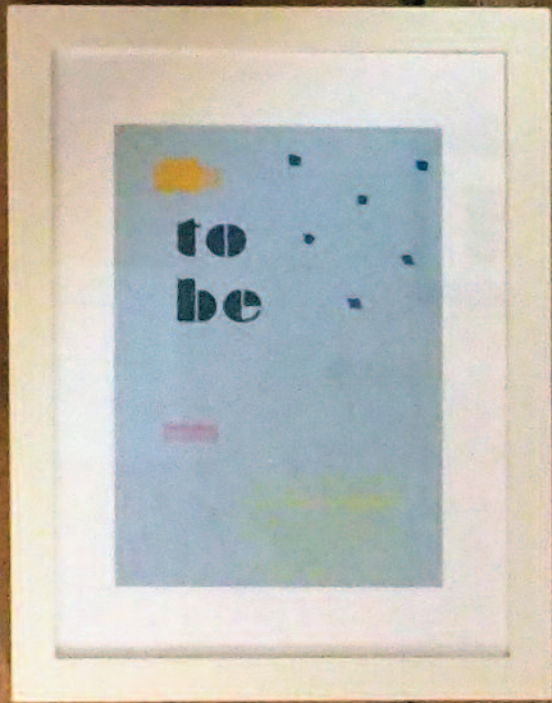
Uhr
Paran

GRENZENLOS

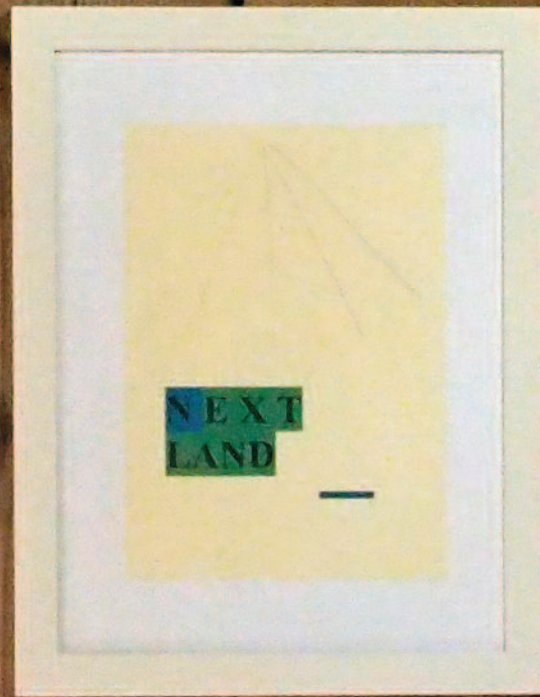
KAPIT
ANAL
IST
KAPITANALIST

Es matched





to be



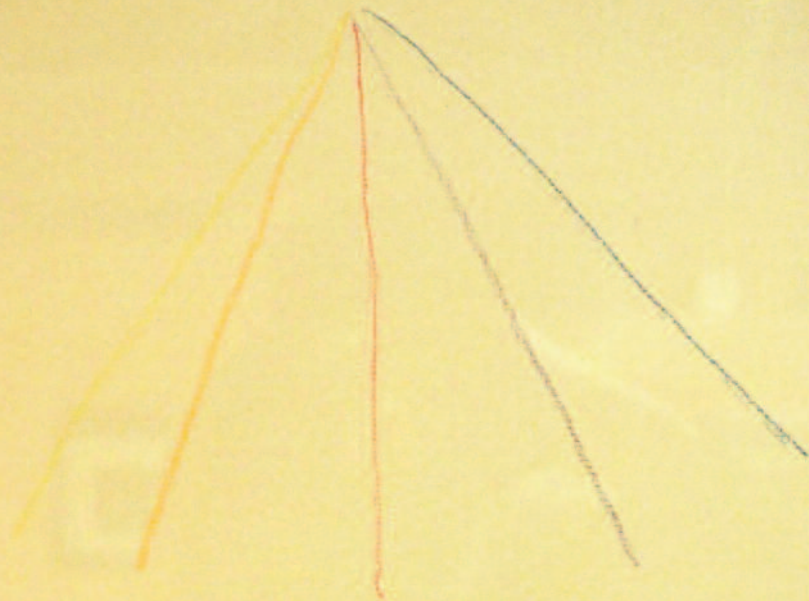
NEXT LAND



INTEREST ME

SIAN STALDER

TO BE / NEXTLAND / PINTEREST ME



**NEXT
LAND**

Highlands of Agiloo

P

I n terest me

IN

TE

RE

ST

ME

f

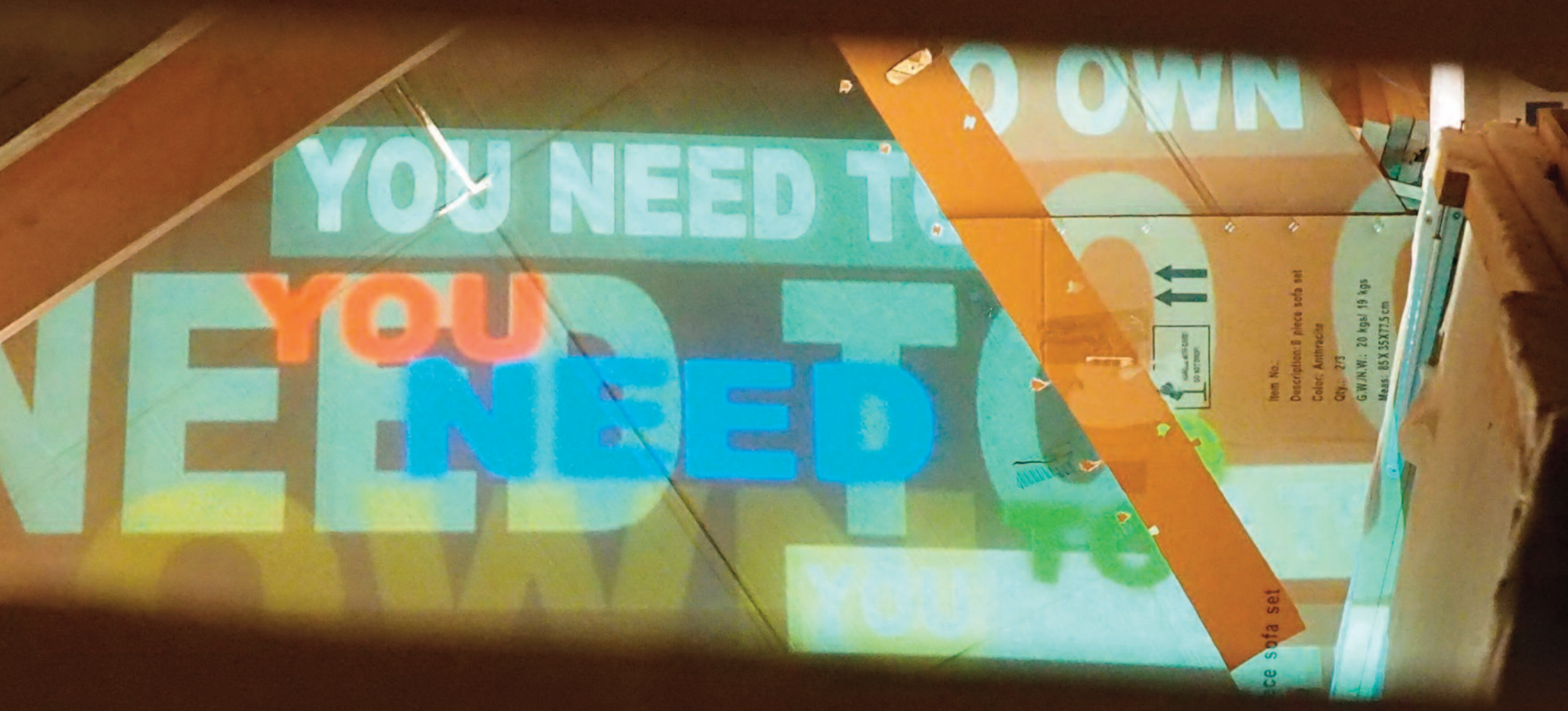
W

Interestme

tw

FABIAN SUTER

YOU NEED TO OWN THIS



FABIAN SUTER

PYRAMID OF COKE



FABIAN SUTER

TOUCH THE COLORS



Lieber Karl Marx,

Du hast mir immer vieles zu bedenken gegeben. Dafür danke ich dir. Ich weiss nicht, ob ich dich in verstanden habe, die Themen die du beackertest hast, waren ja auch immer sehr komplex. Wenn entsinne, hattest du zu deinen Lebzeiten den grössten Erfolg mit deinem Buch "Das Kapital". Da Meinung nach vieles daraus nicht mehr in die heutige Zeit übersetzbar ist, haben überhaupt alle de an Bedeutung verloren. Du ahnst ja nicht, wie heute an der Börse täglich gezockt wird. Und wenn wie heute ein Stellenprofil auszusehen hat, du würdest dich im Grab umdrehen. Auch gearbeitet was du damals darunter v im Nachinformationszeita daherkommenden Sinn (N Computern (sehr weit ent in irgend einem versteckt Berufe daraus kreierte, aber es wird trotzdem weniger Angestellte brauchen um gleiches und mehr Ich weiss jetzt nicht, wie du über die heutige Welt denken würdest, ob du überhaupt darüber denkst oder ob du nicht lieber etwas mehr Zeit mit deiner Familie verbringen würdest.

FABIAN SUTER

BRIEF AN KARL MARX / BRIEF AN ADAM SMITH

Du hast die Nazi-Zeit nicht miterlebt, ich auch nicht, doch kenne ich zumindest seine Geschichte. Antisemitismus hat eine lange Tradition. Und doch ist es kaum vorstellbar, dass ein Wahnsinniger Europa und die ganze Welt in den 1930er-Jahren terrorisiert hat und Millionen Menschen ihr Leben mussten. In Internierungslagern wurden Juden, politische Gegner, Behinderte sowie Geisteskrank Der damalige Führer hat die Menschen gegeneinander aufgehetzt und eine nationalsozialistische Sozialismus nichts zu tun hat) Politik mit einem Hang zu religiösem Wahn innert weniger Jahre au hättest du wohl unternommen, hättest du diese Zeit noch miterlebt.

FABIAN SUTER

PERFORMANCE



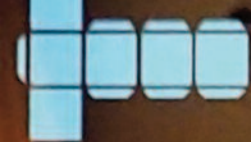
Fabian Suter (2012)
The Invisible Hand

FABIAN SUTER

THE INVISIBLE HAND







BlackBox
Kunst und Kultur







MASSLOSIGKEIT
EXCESS
GELÜST
GELÜCK
UNABHÄNGIGKEIT

WRATH
IRA
WUT
VIOLENZ
RACHSUCHE
ZORN



SLUTH
IGNORANZ
ACEDIA
LEIGENHEIT
FAULHEIT





EVA VAN DER SPEK
VERFÜHRUNGEN



PRIDE
SUPERBIA
STOLZ
EITELKEIT





Der gebildete Kapitalist

Eva van der Spek (AG)
DER KAPITALIST

EVA VAN DER SPEK
DER KAPITALIST

EVA VAN DER SPEK

VIGILIA UND HOMO





HOMMO
HOMINI
IN
LIANTIA



SIBYLLE VÖLKIN
KAPITALISMUSTRIBUNAL

IST DER KAPITALISMUS EIN VERBRECHEN?

Immer mehr Menschen beobachten zunehmende Unfreiheit und Ungleichheit. Gleichzeitig prägt sich immer das ökologische Desaster. Galtendes Recht und Rechtsempfinden klaffen auseinander. Im Kapitalismustribunal wird die Frage der Schuld des Kapitalismus und seiner Protagonisten fair verhandelt.

NEUESTE ANKLAGE

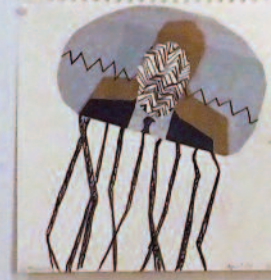
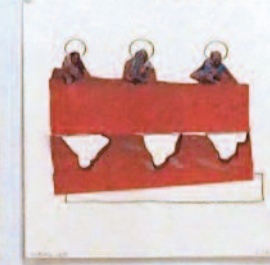
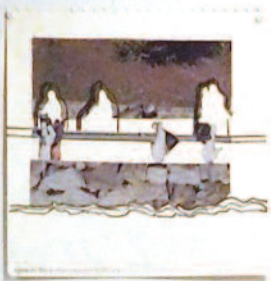
Sex Sells
Wie kann es sein, dass der Körper der Frau zur Vermarktung genutzt wird, für
zu hoch übersteigt das Recht über allem, macht die Leute zu Leuten, in dem Bestehen eine

NEWS

Das neue Recht
Das Kapitalismustribunal: zur Verurteilung der ökonomischen Realität
Kommunikation und Mass Media, die die Ökonomie



ELSBETH WIPF
COLLAGEN









Auszug aus den Ansprachen (Autor: Fabian Suter)

Wir sind alle im Kapitalismus drin.

Die Ausstellung "Kapitalismus - what else?" hatte zum Ziel, Kunstschaffende und Rezipienten zur Reflexion unseres heutigen Wirtschaftssystems anzuhalten. Es scheint, als gäbe es heute keine Alternativen. Die Künstler jedenfalls haben sich nichts absolut neues ausgedacht, wohl weil dieses Unterfangen einfach unmöglich scheint. Was bleibt, ist den Kapitalismus in eine Form zu transformieren, die aus Allen Gewinner macht. Gerade Kunst ist eine Passion, die nicht oder nicht nur kommerziell motiviert ist und eignet sich deshalb besonders unser System kritisch zu hinterfragen. Die Kunstschaffenden, die sich auf diese Herausforderung eingelassen haben, können uns sicher bestätigen, dass die Aufgabe komplex und anspruchsvoll war. Respekt.

Der Kapitalismus ist gross.

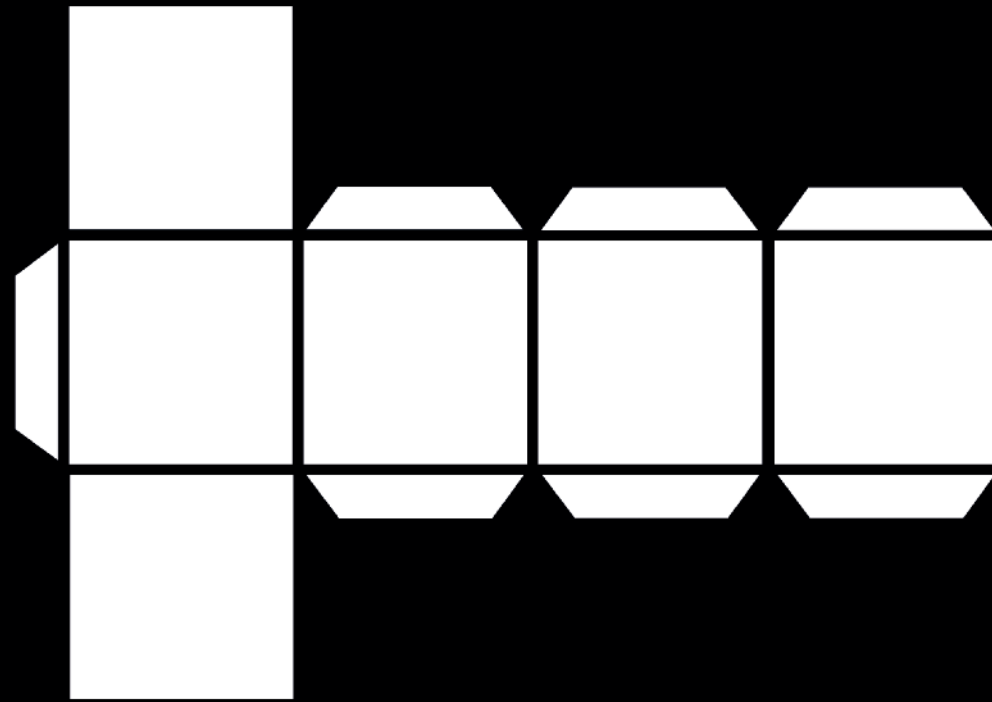
Das Kapitalistische System hat sich durchgesetzt. Es ist schwierig, sich innerhalb dieses Systems mögliche Alternativen auszudenken. Vielmehr sind wir bereit, den Kapitalismus nach einer ungewollten Krise, - oder war sie gewollt? - , zu transformieren um gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

Eine Alternative zum Kapitalismus gibt es nicht. Gerne lasse ich mich eines Besseren belehren. Was jedoch offensichtlich ist, ist dass der globale Markt teilweise grosse Fragen aufwirft bezüglich Arbeitsbedingungen, Konsum und Umweltbelastung.

Die Askese, also der bewusste, freiwillige genüssliche Verzicht ist nicht der Motor eines wachstumsorientierten Wirtschaftssystems. Doch genau dieser Wert wäre nachhaltig, würde die Ressourcen schonen, würde Kriege verhindern. Die Gier nach Mehr fördert das kapitalistische System und eben auch die Bereitschaft Kriege zu führen.

Danke allen beteiligten Kunstschaffenden, dem Raumsteller Bruno Schlatter und allen freiwilligen Helfern, Eva und Nicole.
BlackBox, 4. November 2016, Fabian Suter

Weitere Information unter www.blackboxonline.org



BlackBox

Kunst und Kultur